

## Promoting Open Science and Quality in Research. Examples of Good Practice and their Theoretical Background.

Ringvorlesung im Wintersemester 2022-23, gemeinsam organisiert von der Berlin University Alliance und ihrem Schwerpunktbereich Advancing Research Quality and Value, der Humboldt-Universität zu Berlin und dem Robert K. Merton Center für Wissenschaftsforschung.

Die Vorlesungsreihe beginnt am 17. Oktober 2022 und findet jeden Montag von 14 bis 16 Uhr (c.t.) statt. Die Vorlesungen werden in Person (Humboldt-Universität zu Berlin) oder in einem hybriden Format gehalten. Bitte entnehmen Sie die Details zu den Veranstaltungsformaten dem Programm und informieren Sie sich auch auf der [Website des Objectivel 3 - Advancing Research Quality and Value der Berlin University Alliance](#) über weitere Ankündigungen.

Veranstaltungsort

Link für Sitzungen in digitalem Format:

<https://hu-berlin.zoom.us/j/69414265610>

Meeting ID: 694 1426 5610

One tap mobile

+496950502596,,69414265610# Germany

+496971049922,,69414265610# Germany

### Abstract:

Nicht erst seit der Pandemie herrscht Einigkeit in Wissenschaft und Gesellschaft darüber, dass Forschung den höchsten wissenschaftlichen Ansprüchen genügen muss. Wissenschaft soll valide Forschungsergebnisse produzieren und Gesellschaft und Politik informieren. Daraus ergeben sich eine ganze Reihe von Anforderungen an moderne „gute“ Wissenschaft. Gleichzeitig kann das Verständnis darüber, was gute Wissenschaft ausmacht, variieren. Zugänglichkeit und Transparenz, Nachvollzieh- und Überprüfbarkeit, Interdisziplinarität und Inklusion von nicht-akademischen Akteuren werden als allgemeine Charakteristika in diesem Kontext weithin anerkannt. Wie sich diese Kriterien jeweils im konkreten Fachgebiet umsetzen lassen, ist dagegen nicht immer eindeutig. Während die Frage der nachhaltigen Verbesserung von Forschungsqualität und die Implementierung von Maßnahmen im Rahmen der Open Science Bewegung in manchen Disziplinen bereits ausgiebig diskutiert wird und Good Practice-Beispiele bereits zahlreich existieren (z.B. in den Lebenswissenschaften), lassen sich konkrete Handlungsempfehlungen in anderen Disziplinen wiederum vergeblich suchen (z.B. Geisteswissenschaften). Die Varianz der verschiedenen Disziplinen, die Forderung nach mehr einheitlichen Standards in der Wissenschaft und die damit verbundenen Problemlagen, sollen in dieser Veranstaltung mit verschiedenen

internationalen Sprecherinnen und Sprechern diskutiert werden. Die theoretische Diskussion wird gerahmt von konkreten „Good Practice“-Beispielen aus verschiedenen Fachbereichen.

Die Vorlesung richtet sich an Studierende des MA-Studiengangs Wissenschaftsforschung der Humboldt-Universität zu Berlin und ist offen für Master- und Promotionsstudiengänge aller Fachrichtungen und Einrichtungen der Berlin University Alliance. Die Veranstaltung steht einem interessierten (Fach-)Publikum ebenfalls offen. Sitzungen der Vorlesungsreihe finden auf Deutsch- und Englisch statt.

## Programm

Sitzung	Thema	Sprecher*innen	Format
<b>17.10.2022</b> 14-16 Uhr	Eröffnung der Ringvorlesung, Vorstellung des Konzepts, inhaltliche Einführung	Eröffnung durch Prof. Dr. Günter M. Ziegler, Präsident der Freien Universität Berlin  <b>Speaker:</b> Prof. Dr. Martin Reinhart, Humboldt-Universität zu Berlin	Hybrid
<b>24.10.2022</b> 14-16 Uhr	How Registered Reports can lead to better science and less stress  (Session is held in English)	<b>Vortragende:</b> Prof. Dr. Dorothy Bishop, University of Oxford / England  <b>Diskutant:</b> Prof. Dr. Ulrich Dirnagl, Berlin Institute of Health@Charité	Online
<b>31.10.2022</b> 14-16 Uhr	Standards in der Forschung – Qualitätssicherungsmaßnahme oder Restriktion der Forschungspraxis?  ENTFÄLLT	<b>Vortragende:</b> Felicitas Heßelmann, Sheena Bartscherer (beide Humboldt- Universität zu Berlin)  <b>Diskutant:</b> Prof. Dr. i.R. Stefan Hornbostel, Humboldt-Universität zu Berlin	Hybrid – fällt aus
<b>07.11.2022</b> 14-16 Uhr	Forschungsqualität und Standards in den Kultur- und Geisteswissenschaften	<b>Vortragende:</b> Prof. Dr. Beatrice Gründler, Freie Universität Berlin  <b>Diskutant:</b> Prof. Dr. Verena Klemm, Universität Leipzig	Online
<b>14.11.2022</b> 14-16 Uhr	Berlin Science Survey: Die Perspektiven der Wissenschaftler*innen in der Diskussion um Forschungs-qualität und Open Science	<b>Vortragende:</b> Dr. Jens Ambrasat und Dr. Denise Lüdtko, beide Humboldt-Universität zu Berlin  <b>Diskutantinnen:</b> Maxi Kindling, M.A., Dr. Maike Neufend, beide Freie Universität Berlin	Hybrid

<b>21.11.2022</b> 14-16 Uhr	„Open Source Hardware - Anwendungsfelder in den Technikwissenschaften.“	<b>Vortragender:</b> Dr. Robert Mies, Technische Universität Berlin  <b>Diskutantin:</b> Prof. Dr. Michelle Christensen, Technische Universität Berlin	Hybrid
<b>28.11.2022</b> 14-16 Uhr	Good Practice zur Sicherung der Forschungsqualität in der qualitativen empirischen Sozialforschung	<b>Vortragender:</b> Prof. Dr. Jörg Strübing, Universität Tübingen  <b>Diskutant:</b> Dr. Alex Fenton, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung	Hybrid
<b>05.12.2022</b> 14-16 Uhr	Systematic, transparent, and community-based assessment and quality control of research data  (Veranstaltung auf Englisch)	<b>Vortragender:</b> Prof. Dr. Gustav Nilsson, Karolinska Institute Stockholm / Schweden  <b>Diskutant:</b> Sibylle Söring, Freie Universität Berlin	Hybrid
<b>12.12.2022</b> 14-16 Uhr	Academic Freedom and Open Science  (Veranstaltung auf Englisch)	<b>Vortragende:</b> Prof. Dr. Fernanda Beigel, National University of Cuyo / Argentinien  <b>Diskutant:</b> Dr. Ertug Tombus, Humboldt-Universität zu Berlin	Hybrid
19.12.2022		Weihnachtspause	
<b>02.01.2023</b> 14-16 Uhr	Synthese-Sitzung / ENTFÄLLT	Prof. Dr. Martin Reinhart & Dr. Stefan Skupien	Hybrid
<b>09.01.2023</b> 14-16 Uhr	How can "good research" be evaluated? On the current discussion about the reform of research assessment.  (Session is held in English)	<b>Vortragender:</b> Prof. Dr. Stephen Curry, Imperial College London / England  <b>Diskutantin:</b> Marta Sienkiewicz, M.A. CWTS, Leiden University / Niederlande	Hybrid
<b>16.01.2023</b> 14-16 Uhr	Data Feminism  Veranstaltung in Kooperation mit dem Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft  (Veranstaltung auf Deutsch und Englisch)	<b>Vortragende:</b> Katharina Mosene, Leibniz-Institut für Medienforschung  <b>Diskutantinnen:</b> Dr. Bianca Herlo (UdK/Weizenbaum Institute) und Sana Ahmad (Weizenbaum Institute)	Digital

<p><b>23.01.2023</b> 14-16 Uhr</p>	<p>Rechtsfragen bei Open Science</p>	<p><b>Vortragender:</b> Dr. Till Kreutzer, iRights, Hamburg</p> <p><b>Diskutant:</b> Felix Reda, Gesellschaft für Freiheitsrechte e.V.</p>	<p>Digital</p>
<p><b>30.01.2023</b> 14-16 Uhr</p>	<p>Diamond Open Access – Wohin entwickelt sich Wissenschaftskommunikation?</p>	<p><b>Podiumsdiskussion mit:</b> Dr. Christina Riesenweber, Freie Universität Berlin Dr. Benedict Fecher, HIIG Berlin Dr. Astrid Säger, Deutsche Forschungsgemeinschaft</p> <p>Moderation: Stefan Skupien</p>	<p>Digital</p>
<p><b>06.02.2023</b> 14-16 Uhr</p>	<p>Open Innovation und strategische Offenheit</p> <p>(Veranstaltung auf Englisch)</p>	<p><b>Vortragende:</b> Dr. Gregana Romanova, University of Copenhagen / Denmark</p> <p><b>Diskutant:</b> Marte Sybil Kessler, Stifterverband</p>	<p>Digital</p>
<p><b>13.02.2023</b> 14-16 Uhr</p>	<p>Abschlussitzung: Erreichtes, Ziele und neue Wege für Forschungsqualität und Open Science im Berliner Forschungsraum</p> <p><b>Achtung! Die Abschluss-Sitzung findet nicht wie geplant statt. Das Thema wird als Teil der Diskussionen im <a href="#">Kolloquium des Obj 3</a> aufgegriffen.</b></p>		<p>Digital</p>